



Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

**Tiefbau Eisenbahnprojekte und
Freiham
BAU-T1-VI-EF**

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon:

Dienstgebäude:
Friedenstraße 40
Zimmer:
Sachbearbeitung:

An den Bezirksausschuss 25
Herrn Josef Mögele
Geschäftsstelle West
Landsberger Straße 486
81241 München

Ihr Schreiben vom
06.06.2025

Ihr Zeichen
-

Unser Zeichen
T1/VI-SP

Datum
16.07.2025

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07859 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 25 Laim
vom 05.06.2025

Nachhaltige und ansprechende Gestaltung der Laimer Umweltverbundröhre

Sehr geehrter Herr Mögele,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 25 - Laim hat sich in seiner Sitzung am
05.06.2025 mit dem o.g. Antrag befasst und mehrheitlich beschlossen.

Demnach wird das Baureferat gebeten, eine nachhaltige und ansprechende Gestaltung der
Laimer Umweltverbundröhre zwischen dem 9. Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg und dem
25. Stadtbezirk Laim zu planen. Falls bereits eine Planung vorliegt, bittet der
Bezirksausschuss um weitergehende Informationen.

Das Baureferat teilt Ihnen hierzu Folgendes mit:

Für den Ausbau der UVR mit den Portalwänden, den Unterführungswänden und dem
Betriebsgebäude wurde durch ein vom Baureferat beauftragtes, erfahrenes Architekturbüro ein
anspruchsvolles Gestaltungskonzept entwickelt. Obwohl die Wandverkleidung in der
Unterführung durch die vielen funktionalen Einbauten und technische Vorgaben bereits stark
determiniert ist, werden die Sichtflächen der Wände entsprechend ihrer funktionalen
Anforderungen gestalterisch hochwertig ausgeführt und ein ansprechendes Lichtkonzept
verwirklicht, das für einen angenehmen Aufenthalt in der Unterführung sorgt.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
_81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
_81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Beide neuen Portale erhalten eine sehr hochwertige, einheitliche Wandgestaltung über alle drei Tunnelöffnungen hinweg.

Die Begrünung dieser Portalwände wurde durch das Baureferat geprüft. Aufgrund der kleinen Teilflächen zwischen den Tunnelöffnungen wäre mit einer Begrünung kaum ein klimatischer Effekt zu erzielen. Da sich keine Aufenthaltsräume, sondern nur wenige Technikräume hinter den Fassaden befinden, wäre auch ein Schutz von Innenräumen vor Hitze und Kälte den Aufwand rechtfertigendes Ziel. Der technische und finanzielle Aufwand einer Fassadenbegrünung mit einer automatisierten Wasserversorgung und einer Sekundärkonstruktion für die Berankung steht in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zu einem klimatischen Gewinn und wurde daher verworfen.

In den Vorbereichen der Umweltverbundröhre wird es an beiden Seiten zahlreiche Ausgleichpflanzungen geben. Der Bereich der Freitreppe bis zur Fußgängerröhre auf der Seite Wotanstraße erhält eine vegetationsreiche Gestaltung.

Wir hoffen, Ihre Fragen konnten hiermit beantwortet werden.

Der Bezirksausschuss Antrag Nr. 20-26 / B 07859 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.